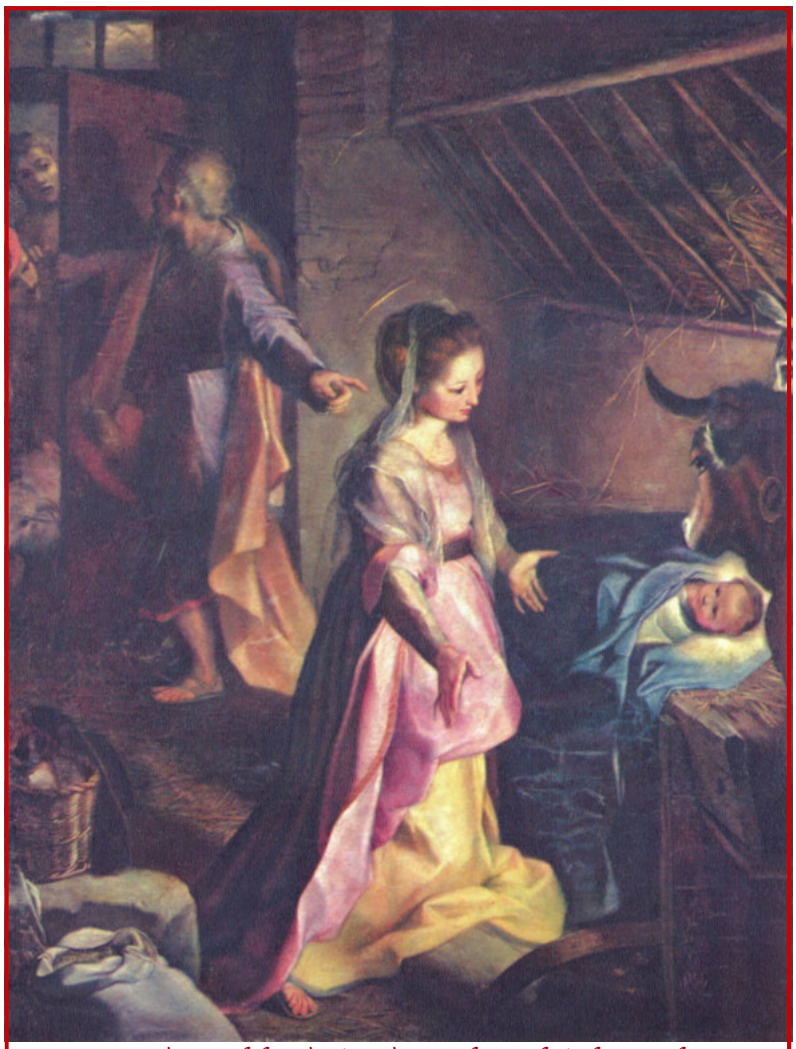
ROHR-POST

MITTEILUNGEN DES VEREINS VESTENROHR - KARLSTISCH

AUSGABE 66 DEZEMBER 2017

DAS VEREINSJAHR 2017 …

… begann mit unserem traditionellen **Karlsfest**, das diesmal von prachtvollem Winterwetter begünstigt war, was auch in deutlich gestiegener Besucherzahl seinen Niederschlag fand. Die Kombination von Ossys Musik, Paulas Punsch, Evas „Aufforderung zum Tanz“, den köstlichen Kuchen und Torten unserer „süßen Schwestern“ Eva und Helga, Walter-Peters „Lied vom Stanernen Tisch“, einem kurzen Blick in die Geschichte, dem beliebten Jux-Basar, bei dem jedes Los gewinnt (GROSSER Dank allen Spendern!) und dem alten Brauch des von Obmann Heinz angeführten rituellen Dankesgangs um den lodernden Feuerkorb und weiter zum Karlstisch lockt einen stetig wachsenden „Fan-Klub“ in den Hof des Breyer’schen Weinguts. Zugegeben: Die Aussicht, die winterliche Kälte dann bald gegen die gemütliche Weinstube mit dem umfassenden Angebot von Luise, Karl und Philipp Breyer tauschen zu können, ist wohl für manche Teilnehmer des Karlsfestes von zusätzlicher Attraktivität.



Der Vorstand des Vereins Vestenrohr-Karlstisch wünscht allen Mitgliedern, Freunden, Förderern und Helfern ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2018

Eine wichtige Weichenstellung für die Zukunft des Vereines erfolgte im Mai: Die von Obmann Heinz Müller aus persönlichen Gründen einberufene **außerordentliche Generalversammlung** nahm seinen schon länger angekündigten Rückzug nach fünf Jahren erfolgreicher Obmannschaft sowie den vom Vorstand ausgearbeiteten Wahlvorschlag einstimmig an. Der für die nächsten zwei Jahre gewählte neue Vorstand setzt sich demnach wie folgt zusammen: Obfrau Mag. Ruth Bric, Obfrau-Stv. Heinz Müller und StR Hans Hornyik, Kassierin Gertrude Andersson, stellvertretend Mag. Susanne Oppolzer, Schriftführer Ossy Valenta, stellvertretend Peter Aschauer. Wiedergewählt wurden weiters die Rechnungsprüfer Dr. Gerold Dittrich und Dr. Wilhelm Seitz sowie die bisher kooptierten Mitglieder, zu denen sich neu der bisherige Langzeit-Schriftführer Guido Radschiner gesellt.

In ihrem ersten Statement würdigte die neue Obfrau die Verdienste ihres Vorgängers und betonte den Wert unserer historisch-kulturellen Aktivitäten, die sie mit einfühlsamem sozialem Engagement anreichern und weiterführen möchte.

Karlsfest 2017: Der Tanz um den Feuerkorb im Weingut Breyer

Die von Christian Pruszinsky zusammengestellte **Sommerfahrt** stand unter dem Motto „Komm' mit nach Varaždin" und bot den 28 Teilnehmern sehenswerte Ziele in drei Ländern. Mit dem ältesten noch aktiven Kloster der Welt, dem steirischen Stift Rein, der in feinster Gotik ausgeführten Wallfahrtskirche Maria Straßengel, dem Schlüssel- und Schlösser-Museum in Graz und dem Barockschloss Eggenberg mit seinem weitläufigen Park war der österreichische Teil der Reise interessant und abwechslungsreich. Im slowenischen Maribor/Marburg stand ein Besuch des Regionalmuseums, eine ausgedehnte Stadtführung sowie eine Weinverkostung bei der ältesten noch tragenden Weinrebe der Welt (Stara trta, über 400 Jahre) auf dem Programm, das über das reizende Städtchen Ptuj/Pettau (Stadtführung samt Kuchen-Rast) durch eine wunderschöne Landschaft nach Jeruzalem, das Zentrum des slowenischen Weinbaus, führte. Der letzte Tag war Varaždin gewidmet, wo der Besuch des berühmten Friedhofs vom bunten Leben in der Altstadt abgelöst wurde, wo gerade das große Stadtfest stattfand, in dem sich nach absolvierter Stadtführung mit alter Burg, Dom, Rathaus etc. die Teilnehmer nach Lust und Laune vergnügten, ehe es müde nach Hause ging.

Einen Tiefpunkt des abgelaufenen Jahres stellte ohne Zweifel die Absage des mit viel Aufwand vorbereiteten **Karlstischfestes** dar, die leider einer irreführenden Wetterprognose geschuldet war. Ein Höhepunkt unserer Tätigkeit war hingegen die bei strömendem Regen durchgeführte **Einsegnung des** vom Verein restaurierten **Marterls** in der Rohrgasse durch Pater Adalberto dar, was in der Regional- und Lokalpresse breit gewürdigt wurde. Großer Dank einmal mehr allen an diesem Restaurierungsprojekt Beteiligten. Auch das **Projekt „Renovierung Klesheimgrab"** fand mit dem von Peter Aschauer und Peter Homola durchgeführten Endanstrich der Umfriedung seinen Abschluss.

Das von Obfrau Ruth Bric energisch vorangetriebene **Projekt zur Verschönerung des „Wegerls im Helenental"** nimmt Formen an: Nach der Einholung von Kostenvoranschlägen hat der erweiterte Vorstand ein Budget erstellt und die geplanten Arbeiten werden von einer sozialen Einrichtung durchgeführt. Für eine angedachte Erweiterung des Projektes werden noch Sponsoren gesucht.

Das Vereinsjahr endete mit zwei stimmigen Veranstaltungen: der **Benefizlesung** von August Breininger im Rollett-Museum und unserer **Adventfeier** beim Heurigen Schmid-Kogler. Berichte dazu finden Sie an anderer Stelle dieser Rohrpost.

Einen Bilderbogen mit den Ereignissen des Vereinsjahres 2017 finden Sie auf den Seiten 6 und 7 dieser Ausgabe.

ABELE

Copyshop & Handel
Inh. Helga Stojanovic

Palffygasse 4, 2500 Baden
www.abele-druck.at

Digitaldruck Farbe und schwarzweiß
Kopien Farbe und schwarzweiß
Selbstbedienungskopien
Plandruck bis 1,11 m
Scannen bis 0,91 m
Visitenkarten
Plakate in Farbe und schwarzweiß
Spiralbindung
Klebebindung
Laminieren
Nuten und falten
Papier
Stempel
u. v. m.

www.erstebank.at

Hier finden Sie die beste Lösung für Ihre Geldangelegenheiten:

Erste-Filiale Baden

ERSTE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Hell möchte ich sein
für die, die mit mir,
die neben mir gehen,
die mir begegnen
in Dunkelheit,
in Kälte,
hell möchte ich sein
für die, die nicht
neben mir gehen,
die abseits stehen,
hell möchte ich sein
für die, die über
meine Schwächen,
mein Versagen spotten,
hell möchte ich sein
und weitertragen
die Botschaft
des Lichts.

Susanne Moser-Zweymüller

Entnommen dem Gedichtband „Einmal werd ich Sonne sein“ , Be&Be-Verlag 2017

Liebe Freundinnen und Freunde des Karlstisches!

Seit Wochen werden wir schon durch viele bunte Lichter und Glitzerschmuck, hochfrequentierte Einkaufszentren, Punschhütten und hektisches Treiben daran erinnert, dass wir uns in der vorweihnachtlichen Zeit befinden und dem Jahresende entgegengehen. Kaum jemand, auch wenn er es sich fest vorgenommen hat, kann verhindern, dass er von einer inneren Unruhe ergriffen wird und darüber nachdenkt, was alles zu besorgen, wer alles zu beglückwünschen, wer zu beschenken und mit wem noch Zeit zu verbringen ist. Manch einer mag sich zu den Feiertagen inmitten seiner Lieben zufrieden und wohl fühlen, einige werden von wehmütigen Erinnerungen an vergangene Tage heimgesucht und in manchen von uns macht sich ein Bedürfnis nach mehr Empfindsamkeit und innerer Einkehr bemerkbar.

Gerne denke ich in dieser Zeit an eine alte Geschichte, die mir dabei hilft, den Blick darauf, was wesentlich ist, zur richten:

Ein König aus alten Zeiten lud einen Weisen und Heiligen zu sich ein mit der Bitte, für ihn zu beten und zu predigen. Um für seinen besonderen Gast den Weg zu erhellen, besorgte der König zahlreiche kostbare Öllampen, die mit Flachsöl befüllt waren und stellte sie entlang des Weges auf. Eine arme, alte Frau wollte dem Weisen als Zeichen ihrer aufrichtigen Verehrung ebenfalls eine Gabe darbringen. Sie nahm extrem große Mühen auf sich, um ganz wenig Geld zu sparen und kaufte sich damit eine geringe Menge Flachsöl für eine Öllampe. So konnte auch sie dem Weisen ein Licht darbringen. Als der Weise seine Reise antrat, waren die meisten der Lichter, die vom König aufgestellt worden waren, mit der Zeit immer schwächer geworden und schließlich ausgegangen. Die Lampe der alten Frau jedoch, obwohl sie nur ganz wenig Öl enthielt, begann immer heller zu leuchten und erlosch auch nach langer Zeit nicht.

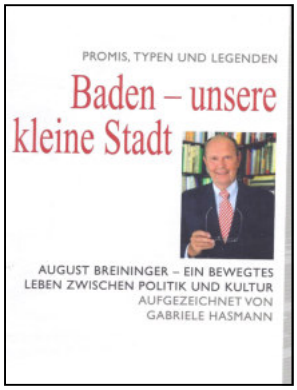
Diese Geschichte zeigt mir, dass die selbstlose, ehrliche Gabe der alten Frau, auch wenn sie noch so bescheiden war, ein viel besseres Resultat brachte als die kostspieligen Geschenke des Königs, der ein Leben in Luxus und Wohlstand führte. Wir haben von vielen Dingen viel zu viel und von vielen anderen viel zu wenig. Und die wichtigsten Dinge im Leben sind kostenlos.

In diesem Sinne freue ich mich schon sehr darauf, im nächsten Jahr wieder mit vereinten Kräften und mit viel Freude zu unseren Vereinszielen beitragen zu dürfen und wünsche allen gesegnete Feiertage und ein gutes Neues Jahr!

Eure Obfrau

Ruth Bric

Benefizlesung August Breininger



Im wunderschönen Ambiente des Rollett-Museums gestaltete unser Mitglied Mag. Prof. August Breininger eine launige, mit zahlreichen Extempores gespickte Lesung aus seinem neuen Buch „Baden - unsere kleine Stadt: Promis, Typen und Legenden“. Zusätzlich angeregt durch den im Vorfeld gereichten Breyer-Sekt unterhielt sich das Publikum über die humorvollen und pointierten Erzählungen ganz blendend. Nicht zuletzt die Anekdoten aus den Zeiten der russischen Besatzung und den Jahren des stetigen Wiederaufbaues der Stadt ließen in vielen Besuchern nostalgische Erinnerungen an eigene Erlebnisse wach werden. Sie dankten mit lang anhaltendem Applaus.

Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung kommt zur Gänze dem nächsten Projekt des Vereines, der Verschönerung des „Wegerls im Helenental“ zugute.

Nach der Lesung:
Prof. Mag. August Breininger (2. von links) präsentiert sein jüngstes Buch.
Obfrau Mag. Ruth Bric (Mitte) und Ossy Valenta (2. von rechts) stellen den Kalender 2018 des Vereins Vestenrohr-Karlstisch vor.
Links außen: Christian Pruszinsky, rechts außen: Obfrau-Stellvertreter Heinz Müller

Liebe Freunde des Steinernen Tisches, liebe Freunde der Veste Rohr!

Es kann gut sein, dass das zu Ende gehende Jahr im historischen Kontext als ein Jahr entscheidender Veränderungen gelten wird. Die UN-Statistik listet trocken 65,6 Millionen Menschen auf, die sich 2017 weltweit auf der Flucht vor Krieg, Not oder Vertreibung befinden. Das vermeintlich Nächstliegende - Frieden zu schließen, Konflikte zu bereinigen, Armut zu verhindern - geschieht leider nur sehr unzureichend. Stattdessen schwingt das Pendel in die Gegenrichtung aus: Immer öfter gibt es Konfrontation statt Kompromiss, sieht man geballte Fäuste statt ausgestreckter Hände, wird das Trennende vor das Gemeinsame gestellt. Der Mauerbau hat Konjunktur, geistig und real - deutlich sichtbar auf beiden Seiten des großen Teiches. Aber beileibe nicht nur dort werden gemeinschaftliche Ziele vordergründigen Eigeninteressen mit dem Resultat geopfert, dass die fortschreitende Spaltung der Gesellschaft zumindest billigend in Kauf genommen wird. Dass man gemeinsam stärker ist und mehr bewirken kann, gilt zwar als gesichertes Wissen, erweist sich aber bei der Durchsetzung notwendiger Reformen häufig als eher hinderlich. Größtmöglichen Konsens anzustreben, bleibt dennoch als wesentliche Komponente der Demokratie alternativlos. Nur damit erweist sich eine Wertegemeinschaft nachhaltig stabil.

Was hat das alles mit unserem Verein zu tun, werden sich manche fragen? Wie im großen Spiel der Kräfte basiert auch unsere Wertegemeinschaft auf einem einfachen Gedanken: die Vorstellungen, Ideen, Interessen, Wünsche, Ziele, die zahlreiche Einzelne zu einer bestimmten Thematik haben, zu **verein**en - im Wissen darum, dass man mit **verein**ten Kräften das jeweilige Vorhaben leichter, besser, effizienter erreichen kann. „Viribus unitis" ist bis heute tragende Säule erfolgreicher Allianzen, in der kleinen wie in der großen Welt. Unsere Jahresbilanz auf den Seiten 1 und 2 legt ein schönes Zeugnis dafür ab, dass es auch heuer wieder gelungen ist, das kulturelle Leben unserer Stadt um einige kleine Beiträge zu bereichern. Die Anerkennung durch die Honoratioren der Stadt gilt dem alten wie dem neuen Vorstand sowie allen Mitgliedern, die tatkräftig mitgearbeitet und unsere Vorhaben in vielfältiger Weise unterstützt haben. Besonders begrüßenswert ist auch das überaus erfreuliche Echo, das unsere Aktivitäten in der Lokal- und Regionalpresse finden. Dies findet auch in einem begrüßenswerten weiteren Mitgliederzuwachs seinen Niederschlag.

WARUM SIND SIE ... ?

...Obfrau vom Verein Vestenrohr geworden?

Ruth Bric ist die neue Obfrau des Badener Vereins Vestenrohr-Karlstisch. *Foto: privat*

NÖN: Warum haben Sie die Obfrauschaft beim Verein Vestenrohr-Karlstisch übernommen?
Ruth Bric: Seit vielen Jahren nahe dem Karlstisch wohnhaft, lernte ich den traditionsbewussten Verein durch seine zahlreichen Festveranstaltungen und Kulturprojekte kennen, wo viele Freiwillige tolle Arbeit leisten. Da ich selbst im Sozialbereich tätig bin, freue ich mich sehr darauf, heute dieser Gemeinschaft vorzustehen, wo man sich für sinnvolle Ziele engagiert und einen wertschätzenden Umgang miteinander pflegt, wodurch der Lebensalltag bereichert wird.

Was sind Ihre nächsten Ziele?
Bric: Unser Verein widmet sich der Bewusstmachung von historisch bedeutsamen Objekten und Persönlichkeiten rund um unsere Stadt. Nach erfolgreicher Durchführung einiger schöner Projekte planen wir derzeit – in Abstimmung mit dem Eigentümer und der Stadtgemeinde – zur Verschönerung und Aufwertung des viel besungenen „Wegerls im Helenental" beizutragen. Auch eine Gedenktafel ist in Arbeit, aus der historische Fakten sowie die exakte Lage der ehemaligen Veste Rohr hervorgehen. *Mehr auf Seite 10*

Der neue Vereinsvorstand: Christian Pruszinsky (Gründungsobmann), Ossy Valenta (1. Schriftführer), Susanne Oppolzer (Kassierin-Stv.), Ruth Bric (neu gewählte Obfrau), Heinz Müller (Obmann-Stv.) Gerti Andersson (1. Kassierin), Hans Hornyik (Obmann-Stv.) und Peter Aschauer (Schriftführer-Stv.). *Foto: privat*

Wechsel bei Vestenrohr

Übergabe | Generationswechsel beim Verein Vestenrohr-Karlstisch: Ruth Bric folgte Heinz Müller.

BADEN | Beim Verein Vestenrohr-Karlstisch hat vor kurzem ein Generationenwechsel an der Spitze stattgefunden. Ruth Bric übernahm die Präsidentschaft von Heinz Müller.

Mit der Übernahme sei der Vorstand „deutlich verjüngt und weiblicher geworden", berichtet Gründungsobmann Christian Pruszinsky. „Was unsere laufenden Ideen, Projekte und Feste betrifft, wird sicher größtmögliche Kontinuität das Handeln bestimmen, aber schon jetzt zeichnet sich ab, dass der weibliche Impetus für unsere weitere Arbeit nur von Vorteil sein wird."

Der neuen Obfrau ist wichtig „stets ein offenes Herz für diejenigen zu behalten, denen es im Augenblick nicht so gut geht".

Unserer Tradition entsprechend, ist der Weihnachts-Rohrpost auch heuer wieder eine Seite mit einem aus der Tiefe des Herzens kommenden Gedicht beigefügt. Seine Aussage vermag den einfühlsamen Leser zu besinnlicher Reflexion über persönliche Begegnungen, die Überwindung eigener Befindlichkeiten und über jene ewig-gültige Botschaft zu führen, die weiterzutragen gleichermaßen Anspruch wie Erfüllung ist.

In diesem Sinne darf ich allen Mitgliedern und Freunden des Vereins Vestenrohr-Karlstisch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr wünschen.

Ihr Chronist

H. C. Pruszinsky

Ein ereignisreiches Jahr mit „Schönheitsfehler“:
Das war 2017

Der Besuch des Karlstisches am Karlsfest 2017 zählt zu den Traditionen des Gedenkens an Karl den Großen.

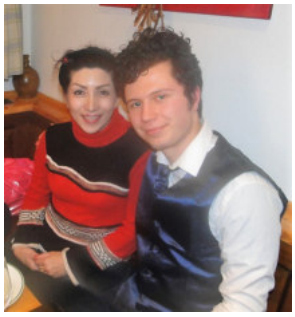
Am 17. Mai 2017 fand eine außerordentliche Generalversammlung statt. Nach dem Rücktritt Heinz Müllers als Obmann wurde eine neue Vereinsleitung bestellt. Die Wahl fiel einstimmig auf Mag. Ruth Bric, die die Wahl zur Obfrau angenommen hat.

Das neue Leitungsteam (von rechts): Peter Aschauer (Schriftführer-Stv.), StR Hans Hornyik (Obfrau-Stv.), Mag. Gertrude Andersson-Reisner (Kassierin), Heinz Müller (Obfrau-Stv.), Mag. Ruth Bric (Obfrau), Mag. Susanne Oppolzer (Kassierin-Stv.), Ossy Valenta (Schriftführer). Links außen Christian Pruszinsky, erster Vereinsobmann und kooptiertes Vorstandsmitglied

---

Besinnlicher Adventabend

Die auch für viele Mitglieder schon Tradition gewordene Adventfeier unseres Vereines fand heuer wieder einmal als geschlossene Gesellschaft beim Heurigen Schmid-Kogler statt, der ein von der Vereinsführung gesponsertes, vielfältiges kaltes Buffet auf den Tisch zauberte, das kaum Wünsche offen ließ. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stand aber natürlich das vorweihnachtliche Programm: Das von Gerhard Petric am Akkordeon souverän gesteuerte gemeinschaftliche Singen heimischer Advent- und Weihnachtslieder ist alljährlich Garant für Wohlfühl-Atmosphäre der besonderen Art. Guido Radschiner las mit seiner sonoren Baßstimme aus seiner wohlgefüllten Mappe ausgewählte heitere und besinnliche weihnachtliche Texte. Die Draufgaben steuerten wieder Christian Pruszinsky und Heinz Müller bei, der mit wohl gewählten Weihnachtswitzen die Lacher auf seiner Seite hatte. Als Ehrengäste konnten wir neben Mag. Prof. August Breininger auch LAbg. Christoph Kainz begrüßen, der in kurzen Worten das Engagement und die Aktivitäten unseres Vereins würdigte, dem er sich auch persönlich verbunden fühlt.



Zwei junge Gäste aus dem Iran feierten mit uns

In Adventstimmung: Heinz Müller, Gerti Andersson, LAbg. Christoph Kainz, Christian Pruszinsky, Peter Aschauer, Susanne Oppolzer, Peter Homola, Ossy Valenta, Guido Radschiner (von links)

… DAS WAR 2017

Sommerfahrt: Dem Engel (oben) auf der Empore der Stiftskirche Rein bietet sich ein traumhafter Blick in das barocke Kircheninnere (rechts)

Sommerfahrt: Blick auf die atemberaubend schöne gotische Kirche von Maria Straßengel bei Graz

Sommerfahrt: Motiv aus Marburg an der Drau/Maribor (links) Stara trta - die älteste noch tragende Rebe der Welt in Marburg (rechts)

Bild unten: Das Karlstischfest Ende September ist leider einer fehlerhaften Wetterprognose zum Opfer gefallen. Die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer haben trotzdem ein Dankeschön verdient: Besuch beim Heurigen Ceidl in der Vöslauerstraße.

Bilder oben und rechts: Das alte Marterl in der Rohrgasse wurde restauriert und bei strömendem Regen neu geweiht

WIR BEGRÜSSEN
als neues Mitglied sehr herzlich Herrn Friedrich **EIPELDAUER**, Baden.

WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH
unserem Mitglied Franz **FÖDINGER** zum 70. Geburtstag.

VOR DEN VORHANG bitten wir

- Alt-Bgm. Mag. Prof. August **BREININGER** mit besonderem Dank für die Ausrichtung einer Benefiz-Lesung aus seinem neuen Buch „Baden - unsere kleine Stadt" zugunsten unseres Vereines
- Gerhard **PETRIC** und Guido **RADSCHINER** für die überaus gelungene Gestaltung unserer heiter-besinnlichen Adventfeier
- Obfrau Mag. Ruth **BRIC**, Heinz **MÜLLER** und Ossy **VALENTA** für die organisatorische Betreuung dieser Veranstaltungen
- Alexandra **MÜLLER**, Gerd **RAMACHER** und Andreas **KREBS** für die so wichtige publizistische Unterstützung unserer Arbeit

VOLKSBANK WIEN

JOUR FIXE
Mittwoch, 10. Januar 2018 und
Mittwoch, 14. Februar 2018, jeweils 18:30 Uhr
in der Pizzeria Torino, Baden, Bahngasse 1,

VESTENROHR-WANDKALENDER 2018

Eine nette Idee für ein Neujahrsgeschenk, das man sich auch selbst machen kann: Die wichtigsten Aktivitäten des Vereins der letzten Zeit sind hier in Wort und Bild auf zwölf ansprechend gestalteten Kalenderblättern im Format DIN A4 (quer) zusammengefasst. Gut lesbares Kalendarium mit diversen Zusatzinformationen. Spiralbindung mit Aufhänger. Kunstdruckpapier. Der Kalender kostet 7 Euro, allfällige Versandkosten innerhalb Österreichs Euro 2,50. Lieferung solange der knappe Vorrat reicht. Interessenten bestellen bitte mit Angabe der Lieferadresse per Mail an pr@woerterfabrik.com oder telefonisch unter 0664 1248749.

„Mit Wasser und Feuer sagen wir heuer
und lebenslang dem Ewigen Dank!"

Der Verein Vestenrohr-Karlstisch lädt Sie herzlich ein zum

KARLSFEST
BEI DER VESTE ROHR

Sonntag, 28. Jänner 2018 ab 15:00 Uhr
Weingut Karl **BREYER**, Rohrgasse 18, Baden

Rund um den Feuerkorb erwartet Sie:

Warme Speis' und heißer Trank
Historische Betrachtungen
Mittelalterliche Musik: Eva bittet zum Tanz
Der traditionelle Gang ums Feuer
Juxbasar - jedes Los gewinnt

Eintritt frei - Spenden erbeten

Jeder Besucher mit dem Namen „Karl" erhält ein Geschenk!

Hier finden Sie die beste Lösung für Ihre Geldangelegenheiten:
ERSTE

Veranstalter: Verein
Vestenrohr-Karlstisch, Tel. 0664 1248 749

VOLKSBANK BADEN
Das wichtigste im Leben ist ein Partner, dem man vertrauen kann.
www.baden.volksbank.at
Volksbank. Mit V wie Flügel.

IMPRESSUM:
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich
Verein Vestenrohr-Karlstisch, p.A. Hans Christian Pruszinsky,
Eichwaldgasse 12/8/3, 2500 Baden
Telefon +43 664 1248749, E-Post: pr@woerterfabrik.com
Grafische Gestaltung und Satz: Guido Radschiner

Druck: Abele Copyshop & Handel, Baden
Homepage: www.vestenrohr-karlstisch.at
Kontoverbindungen:
Raiffeisenbank Baden, IBAN AT69 3204 5000 0103 5740
Sparkasse Baden, IBAN AT33 2020 5002 0000 5049